

Solide Rechnungsabschlüsse 2019 für die Primar- und die Sekundarschulgemeinde Frauenfeld

Die Behörden legen die Jahresrechnungen 2019 vor. Aufgrund der Corona-Situation ist die Abstimmung über die Jahresrechnungen 2019 auf den 27. September 2020 verschoben worden. Wie im Vorjahr wird der umfassende Jahresbericht der Schulen in der Abstimmungsbotschaft nur noch in gekürzter Form abgedruckt. Die Menge des Papierversands konnte dadurch stark reduziert werden. Es ist den Schulbehörden ein Anliegen, dass interessierte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dennoch wie bis anhin alle Informationen aus der Schulgemeinde und den Schulen erhalten. Deshalb steht der Gesamtbericht auf der Webseite der Frauenfelder Schulen ab Mitte August (www.schulen-frauenfeld.ch) zur Verfügung. Bei Bedarf kann er zu diesem Zeitpunkt auch in schriftlicher Form bei der Schulverwaltung Frauenfeld bezogen werden. Die Botschaften zu den Jahresrechnungen an die Stimmbürgerin und Stimmbürger kann bereits auf der Webseite eingesehen werden.

Primarschulgemeinde

Die Jahresrechnung 2019 schliesst mit einem Mehrertrag von Fr. 819'699.72. Da der Voranschlag 2019 einen Ertragsüberschuss von Fr. 103'500 vorsah, bedeutet dies eine Ergebnisverbesserung von rund Fr. 716'000. Im Vergleich zum Voranschlag liegt der Aufwand in der Erfolgsrechnung rund Fr. 536'000 tiefer und der Ertrag rund Fr. 179'000 höher als erwartet. Im Berichtsjahr sind die Steuern von Frauenfeld rund Fr. 203'000 höher als erwartet ausgefallen. Die Aufwandpositionen schliessen tiefer ab als vorgesehen. Mit den zurzeit laufenden Bauarbeiten im Schollenholz und dem zukünftigen, grossen Investitionsbedarf ist die Primarschulgemeinde mit dem aktuellen positiven Abschluss weiterhin auf Kurs. Die vorgesehene Änderung des Finanzausgleichs auf kantonaler Ebene wird die Primarschulgemeinden ab 2021 markant stärker belasten als bis anhin. Bereits in der Rechnung 2019 ist der Anstieg der Finanzausgleichszahlungen auf Fr. 1'512'262 aufgrund der stärkeren Steuerkraft ersichtlich. Im Jahr 2018 lagen sie bei Fr. 617'492. Die Gesamtschülerzahl ist mit 1'994 gegenüber dem Vorjahr (1'983) ebenfalls leicht gestiegen.

Sekundarschulgemeinde

Die Jahresrechnung 2019 schliesst mit einem Mehrertrag von Fr. 1'054'148.71. Der Voranschlag sah einen Ertragsüberschuss von Fr. 98'600 vorsah, bedeutet dies eine Ergebnisverbesserung von rund Fr. 955'000. Im Vergleich zum Voranschlag liegt der Aufwand in der Erfolgsrechnung rund Fr. 121'000 höher und der Ertrag rund Fr. 1'076'000 höher als erwartet.

Der Abschluss 2019 zeigt, dass die Steuersenkung 2019 von 35% auf 33% trotz der Gesamtanierung der Schulanlage Auen im Umfang von Fr. 47.26 Mio. verkräftbar ist. Der Mehraufwand beim Finanzausgleich beträgt rund Fr. 700'000. Im Jahr 2019 hat die Sekundarschulgemeinde damit den höchsten je von ihr bezahlten Betrag Fr. 6'720'660 an den Kanton abgeliefert.

Finanzausgleich

Die beiden Frauenfelder Schulgemeinden haben im Jahr 2019 rund Fr. 8.2 Mio. an den Kanton abgeliefert. Mit der Anpassung des Beitragsgesetzes wird eine tiefere Abgabe erwartet. Aufgrund der durch den Kantonsrat beschlossenen gesetzlichen Vorgaben, werden die Sekundarschulgemeinde entlastet, hingegen alle Primarschulgemeinden mehr belastet. Die Sekundarschulgemeinde Frauenfeld wird ihren Steuerfuss senken können, die Primarschulgemeinde wird ihn erhöhen müssen, wie dies bereits beim Voranschlag für das Jahr 2020 kommuniziert wurde.

Zurzeit ist es noch schwer Prognosen für den Steuerfuss 2021 zu erstellen, denn nebst der im Februar vom Volk beschlossenen Steuergesetzrevision, welche die juristischen Personen steuerlich entlastet, ist zurzeit noch unklar, welche finanziellen Auswirkungen die Corona-Situation auf die Steuererträge in diesem und in den kommenden Jahren mit sich bringen wird.

Frauenfeld, 16. Juni 2020/aw